Süßen Lohn erfüllter Pflicht,
Ist, was Euch der Bund verspricht.
Seyd Ihr so mit uns zufrieden,
Ist uns Maurerglück beschieden:
Blumen wollen wir Euch streu'n,
Und den vollen Becher weih'n.

An Dorette.

Flüchtig gleiten,
In den Zeiten
Unsre Stunden:
Wünsche geben
Uns im Leben
Keine mehr zurück.

Frey von Leiden,
Reich an Freuden
Sey'n die Stunden
Dir im Leben:
Alle geben
Dir des Himmels Glück.

Süßen Frieden,
Lebensblüten
Deiner Tugend;
Blumenkränze
Deinem Lenze,
Immer Lust und Scherz!

Rosen bieten
Holde Blüten
Deiner Jugend,
Veilchenkränze
Deinem Lenze,
Und ein treues Herz!

v. H.

An Rosaura.

In einem Blumenkranze,
In Florens buntem Glanze
Erblicke ich dein Bild
In Düfte eingehüllt:
Des Veilchens holde Farbenpracht
Malt deiner Reitze stille Macht;
Die Rose stralt auf deinen Wangen
Gepaaret mit der Lilje Prangen;
Vergißmeinnicht entblüht den Augen,
Dem Munde Purpur der Granate:
Die Hyazinthe deutet deine Seele
In keuscher Zucht und Frömmigkeit,
Und daß zum schönsten Kranz nichts fehle,
Sey eine Aster Dir geweiht
Das Bild der reinen Zärtlichkeit!

v. H.